



Allgemeine Sicherheitshinweise



Achtung! Bitte lesen Sie diese Hinweise vor der Installation und Inbetriebnahme.

Das Gerät darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung geltender Sicherheitsvorschriften und dieser Einbau- und Bedienungsanleitung eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Die Vorschriften der DIN VDE 0100 sind einzuhalten.

Es ist dabei sicherzustellen, dass Beschäftigte oder Dritte nicht gefährdet werden.

Zur sachgemäßen Verwendung ist sicherzustellen, dass das Gerät nur dort zum Einsatz kommt, wo die technischen Betriebsparameter (z.B. Betriebsnennspannung, Laststrom, Umgebungstemperatur) nicht überschritten werden.

Für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen, ist der Hersteller nicht verantwortlich.

Nur solche Geräte einsetzen, die sich in einem originalverpackten und fehlerfreien Zustand befinden.

Manipulationen am Gerät sind unzulässig und schließen Garantieansprüche aus. Reparaturen sind ausschließlich beim Hersteller zulässig.

Heizleitungsüberwachungen ÜTH der Baureihe 1070 dienen in Verbindung mit dem ÜEG Baureihe 1071 (Phasenschieberkondensator) der Überwachung von selbstlimitierenden Heizleitungen.

Allgemein

Das Gerät wird im Ex-freien Raum installiert und verbessert die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit einer elektrischen Beheizung. Die Beheizung kann im Ex- oder Ex-freien Raum betrieben werden.

Es können einphasig betriebene selbstlimitierende Heizleitungen während der Heizphase überwacht werden. Vier LED-Anzeigen signalisieren die jeweiligen Betriebszustände.

Verhalten im normalen Betrieb

Wenn der Zweipunktregler/Thermostat die Heizung einschaltet, wird das Heizkabel mit der Netzspannung versorgt. Da am Ende des selbst limitierenden Heizkabels ein Kondensator angeschlossen ist, entsteht eine Phasenverschiebung. Diese wird mit der nicht phasenverschobenen Netzspannung verglichen und entsprechend ausgewertet. Bei vorhandener Phasenverschiebung (das Kabel darf keine Unterbrechung haben) leuchtet eine grüne LED (Betrieb). Beim Einschalten würde, auf Grund der Hohen Anlaufströme, eine Fehlermeldung entstehen und ausgegeben. Um diese zu unterdrücken, wird die Fehlerausgabe während der Anlaufphase (ca. 20 s) gesperrt und dieser Zustand signalisiert, in dem die gelbe LED (Anlauf) leuchtet. Bei Bedarf kann der Wert auch auf 10 s oder auf 40 s mittels Jumper eingestellt werden.

Der Störmelderelaisausgang 1-2 ist geschlossen.

Während der Heizpause (warme Beheizungsstelle) erfolgt eine einfache Überprüfung des Heizkabels einschließlich Zuleitung mit einem geringen Prüfstrom. Dadurch wird die Ausgabe einer Fehlermeldung in diesem Betriebszustand verhindert. Der Zustand wird durch das Leuchten der gelben LED (Heizpause) angezeigt.

Verhalten im gestörten Betrieb

Wenn eine Unterbrechung eines der Innenleiter des Heizkabels auftritt, entsteht keine Phasenverschiebung. Dann verlöscht die grüne LED (Betrieb) und die rote (Fehler) leuchtet.

Das Störmelderelais 1-2 wird geöffnet. Dieser Zustand wird bei ausgeschalteter Heizung (warme Beheizungsstelle) nicht als Fehler erkannt. Es leuchtet die gelbe LED (Heizpause) und Relaisausgang 1-2 bleibt geschlossen. Der Fehler kann nur bei eingeschalteter Heizung erkannt werden.

Bei fehlender Betriebsspannung des Gerätes leuchtet keine LED und das Störmelderelais öffnet ebenfalls.



Einbau- und Betriebsanleitung

Geräteanschlüsse

Klemmen 1, 2, 3	Störmelderelaisausgang
Klemmen L, N	Netzanschluss 230 V AC
Klemmen H, H	selbstlimitierendes Heizkabel vom Thermostat geschaltet
Klemmen L*	

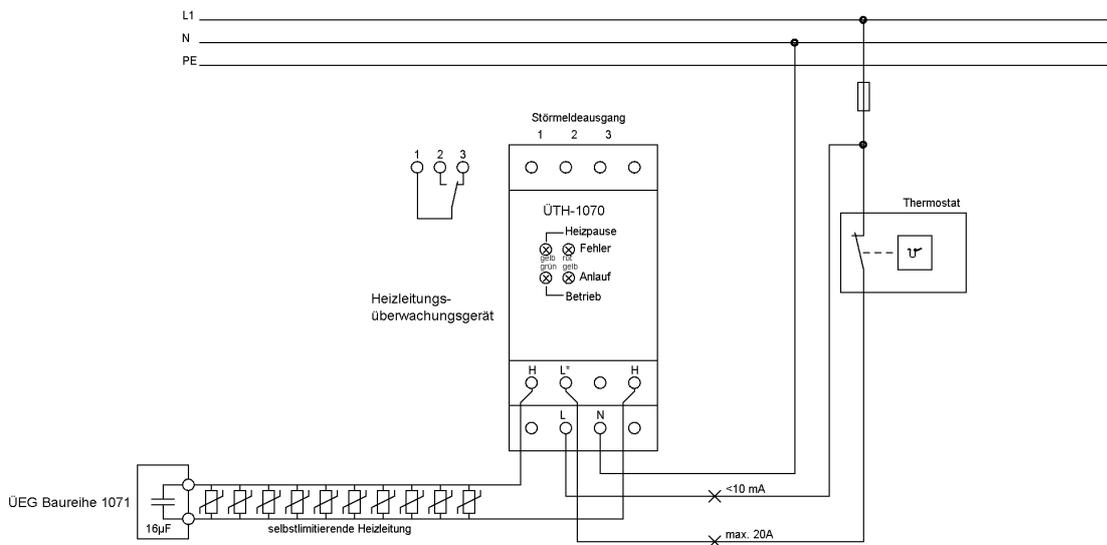
Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC, $\pm 10\%$, 50/60Hz
max. Laststrom	20 A (warmes Heizkabel)
Leistungsaufnahme	≤ 1 VA
Relaisausgänge	1 Wechsler 3 A, 240 V AC
Umgebungstemperatur	-20...50 °C
Lagertemperatur	-40...70 °C
Schutzart	EN 60529 IP20
Klemmen	Anschlussquerschnitt max. 4 mm ²
Abmessungen	(22,5 x 115 x 100) mm (B x H x T)
Gehäuse	Polycarbonat, für Befestigung auf Normschiene
Einbaulage	beliebig
Gewicht	200 g

Allgemeine Einbauhinweise

- Der Anschluss des Gerätes darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden
- Vorschriften der DIN VDE 0100 sind einzuhalten

Anschlussplan:



Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

03/17